

###ASR AUSWÄRTS BEI UNSEREN ROYALEN FREUNDEN @ ANTWERPEN###

Tief noch im Dunkel der Nacht starteten unser Captain Martin, Silvio und meine Wenigkeit(Karsten) nach akribischer Planung im PKW die Mission, unsere Liebe, die SGE, bei ihrem ersten Dreier der Saison am Atlantik und in der EURO-League zu unterstützen.

Ob der frühen Morgenstunde und noch gewisser Müdigkeit der Protagonisten verlief die Fahrt bis Köln sehr ruhig. Als sich dort der wohl alltäglichen Stau im Berufsverkehr ankündigte und etwas Schlaf nachgeholt war, bestand Konsens darin, den Stau abzuwarten und eine Pause zum Frühstück einzulegen.

Die Wahl fiel nach ausgiebiger Recherche auf ein Café und Frühstück in Köln/Poll. Dort wurden belegte Brötchen, Kaffee und süße Backwaren nach eigener Herstellung des Hauses verkostet, ehe es zur zweiten Etappe ging.

(Sollte jemand mal dort sein, Martin hat sicherlich noch die Adresse der Mit 5 Sternen bewerteten Lokalität in Köln/Poll).

Natürlich bleiben kleine Missgeschicke nicht aus, aber auch diese sollten nicht verschwiegen werden, da sie essentiell für den weiteren Tagesverlauf wurden; nach kurzem Austreten auf einem Parkplatz und einem sich unangenehm verbreiteten Aroma im Tour-PKW, war es erforderlich, kurzerhand einen weiteren Stopp einzulegen, Schuhe zu reinigen und eine Fußmatte zu entsorgen... Es wurde ein Souvenir eines Hundes aus Köln mitgenommen - Aber wie sagt man so schön, sowas soll ja Glück bringen und zu diesem Zeitpunkt wurde prognostiziert, dass Gonzo zu 100% das Siegtor kurz vor Schluss erzielt.

Die zweite Hälfte der Fahrt war problemlos. Check in in einem Holiday Inn, Zimmer sauber und zweckmäßig und Übergabe der Karten durch die Eintracht ebenfalls.

Am frühen Nachmittag ging es in die schicke Altstadt der historisch gewachsenen Stadt Antwerpen. Hier beeindruckte Silvio, der mit seiner Kenntnisse als Sommelier belgischer Braukunst und diverser Biersorten zu beeindrucken wusste. Als Highlight wurde von uns das Rodenbach Grand Cru auserkoren.

Gleichzeitig drang die Info durch, dass andere Gäste aus Frankfurt schon Freundschaften am Stadion, bzw. an derer Kneipe mit Polizei und deren Fans geschlossen hatten...

Das will ich unkommentiert lassen.

Aber nun zum Spiel:

Die Anfahrt war mehr als interessant. Pro Fan im eskortierten Bus kam mit Sicherheit wohl auch ein Beamter und es ging direkt in den hermetisch abgeriegelten Block. So etwas hat bisher so ziemlich alles getoppt, was bisher zu erleben war.

Im Familienblock der Frankfurter wurden zunächst dann Freundschaften mit den Einheimischen auf die übliche Weise vertieft. Als dann Kevin die Breitseite abbekam, wurden die Gesänge noch herzlicher...

Kurz vor Schluß -dem Kölner Hund sei Dank- Gonzo zum Sieg.

Ab da wurden Freundschaften fürs Leben geschlossen und gegenseitige Versuche der Verbrüderung über die Zaun- Blockgrenzen unternommen bis sprichwörtlich der Vorhang fiel.

Nach Spielende begehrten sogar freundlich gesinnte Belgier aus der Heimkurve Einlass in den Gästeblock um Telefonnummern und Abschiedsküsschen ob der neu entstandenen Liebe auszutauschen. Obwohl Masken getragen wurden, wurde dies Seitens der Ordner leider nicht gestattet. Sicherlich waren die Masken nicht FFP-2-Konform...

Nach Eskorte zurück in die Stadt im Bus noch einen Abschluss mit einem Bierchen, heute Frühstück und innert 4 Stunden ohne Stau waren wir wieder zu Hause.

Banner hing, Fahne war da, 3 Punkte. Unvergessliche Auswärtsfahrt. Alle Gesund und ohne Probleme wieder da.